

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Gräffstr. 5



64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

11.06.2026

Groß-Rohrheim, 10.06.2026

Anfrage „Situation Inklusion, Teilhabeassistenz und Schulbegleitung im Kreis Bergstraße“

Die Umsetzung der schulischen Inklusion stellt den Kreis Bergstraße vor wachsende finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Die Kosten für die Teilhabeassistenz (Eingliederungshilfe) binden bereits etwa ein Fünftel des gesamten Kreishaushalts. Während die finanziellen Belastungen bekannt sind, herrscht eine erhebliche Intransparenz bezüglich der statistischen Details, der Wirksamkeit der Maßnahmen und der strategischen Ausrichtung.

Ein Blick in andere Bundesländer verdeutlicht: Ein ungesteuerter Anstieg von Anträgen auf Schulbegleitung kann ein Alarmsignal dafür sein, dass das Regelschulsystem pädagogische Aufgaben zunehmend auf die Sozialetats der Kommunen verlagert. Um eine drohende Überforderung des Kreishaushalts und der Schulen abzuwenden, bedarf es einer fundierten Datenbasis und einer klaren Strategie.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Kreisausschuss um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Zahlen und Entwicklung:** Wie hat sich die Anzahl der bewilligten Teilhabeassistenzen (Schulbegleiter) im Kreis Bergstraße in den letzten fünf Schuljahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Schulformen und Trägern)?
2. **Kostenstruktur:** Wie hoch waren die Gesamtausgaben für Teilhabeassistenzen in den letzten fünf Haushaltsjahren, und wie hoch ist der prozentuale Anteil dieser Ausgaben am Gesamthaushalt des Kreises der jeweiligen Haushaltsjahre?
3. **Bedarfsgründe:** Welche Förderschwerpunkte (z.B. sozial-emotionale Entwicklung, Autismus, geistige Entwicklung) liegen den Bewilligungen primär zugrunde? Gibt es hier signifikante Verschiebungen in den letzten Jahren?
4. **Verhältnis Schule und Jugendhilfe:** Wie bewertet der Kreis die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt hinsichtlich der Abgrenzung von pädagogischem Kernauftrag der Schulen (Landeszuständigkeit) und der unterstützenden Teilhabeassistenz (Kreiszuständigkeit)?
5. **Fachkräftemangel und Qualität:** Wie viele Stellen in der Schulbegleitung sind aktuell im Kreisgebiet unbesetzt oder durch fachfremdes Personal besetzt? Wie wird die Qualität der Begleitung durch den Kreis sichergestellt?

6. **Alternative Modelle (Pool-Lösungen):** Inwieweit verfolgt der Kreis Bergstraße bereits Modelle der „Pool-Bildung“ (z.B. multiprofessionelle Teams an Schulen statt reiner 1:1-Betreuung), um die Effizienz zu steigern und die soziale Integration in der Klassengemeinschaft zu fördern?
7. **Steuerung und Prognose:** Welche Maßnahmen plant der Kreisausschuss, um der Kostenexplosion im Bereich der Eingliederungshilfe entgegenzuwirken, ohne die Teilhabechancen der betroffenen Kinder einzuschränken?

Mit freundlichen Grüßen
FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße



Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender